

Anleitung



Arbeit heute und morgen

Arbeit ist im Wandel. Die Leistung von Computern und Robotern wird in den nächsten Jahren massiv steigen. Unsere Ausbildungen und unsere Berufe werden wir in zehn Jahren kaum mehr so nutzen wie heute. Eine Studie der Universität Oxford schätzt, dass in 20 Jahren die Hälfte der heute existierenden Jobs verschwindet. An ihre Stelle treten Computer – sei es physisch als Roboter oder unsichtbar als Software.

Beruf	Wahrscheinlichkeit der Automatisierung	Erwerbstätige in der Schweiz
Kassiererin Detailhandel	98%	14 000
Kaufmännische Angestellte	96%	284 000
Metzger	96%	11 000
Empfangspersonal	96%	11 000
Postangestellte	95%	11 000
Buchhalter	94%	48 000
Laborant	90%	15 000
Chauffeur	89%	26 000
Bauern	87%	63 000
Lagerist/Magaziner	85%	32 000
Elektromonteur	81%	40 000
Lastwagen-Fahrer	79%	21 000
Bauarbeiter	71%	83 000
Hauswart	66%	113 000

NZZ am Sonntag, 3.1.16 – Marco Metzler

Die Bedeutung der Arbeit

Arbeit hat in unserer Gesellschaft eine immense Wichtigkeit. Sie ist wirtschaftliche Basis unseres Lebens, hat aber auch eine wichtige soziale und psychologische Bedeutung.

Es geht um:

- Anerkennung erhalten
- Sich präsentieren können
- Eine Aufgabe haben
- Soziale Kontakte pflegen
- Herausgefordert sein
- Geld verdienen

Auch die Teilnahme an einer Tagesstruktur oder privates Engagement können Wünsche in dieser Richtung erfüllen.

Etwas zu tun oder zu bewirken, ist ein Grundbedürfnis.

Arbeitsagogik

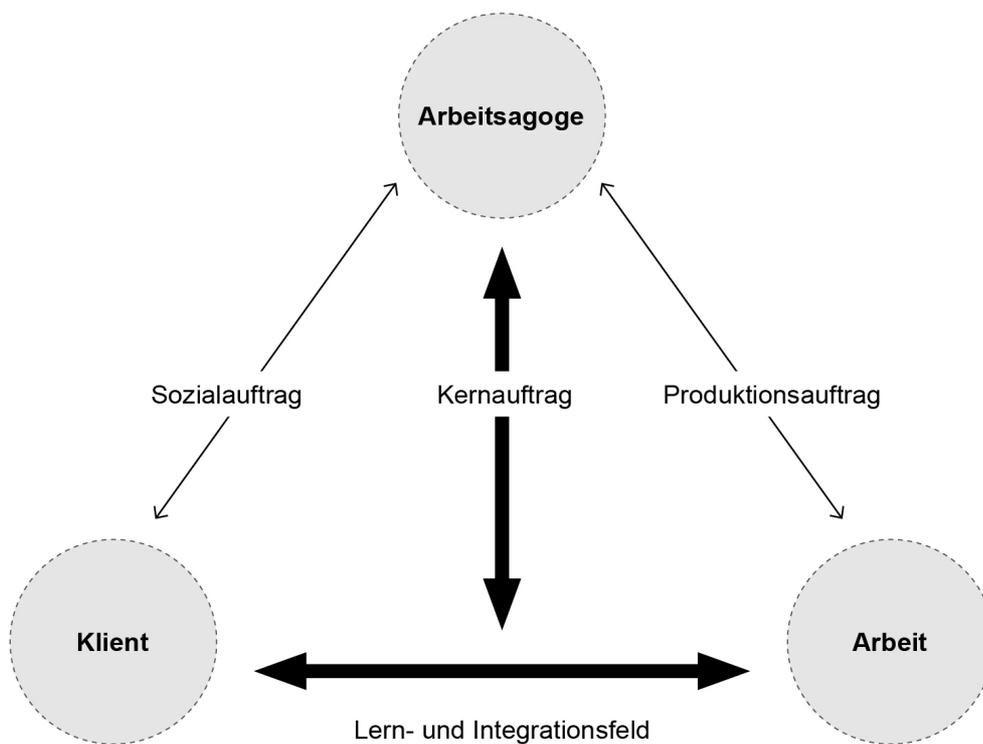
Arbeitsagogik ist das Begleiten, Unterstützen und Fördern von Menschen bei der Arbeit. Ziel ist, durch professionell gestaltete Arbeitsprozesse eine persönliche Entwicklung zu unterstützen.

Arbeitsagogik kommt bei verschiedenen Zielgruppen zum Einsatz: Stellensuchende, Straffällige, Suchtkranke, Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung, Asylbewerbende, Jugendliche etc.

Das Modell «Dual- und Kernauftrag»

Die Förderung eines Menschen ist eine Haltung im Umgang mit sich selber und mit dem Gegenüber. Wichtig ist, dass sich das Personal auf die **Potentiale und Ressourcen** des Klientels konzentriert.

Die verschiedenen Aufträge:



Arbeitsagogik – Grundlagen des professionellen Handelns

Sozialauftrag

- Begleitung / Betreuung
- Bezugsperson sein
- Sozialkompetenz

Kernauftrag

- Arbeitsagogik
- Berufsbildung
- Integration

Produktionsauftrag

- Effiziente Produktion
- Führungsarbeit
- Fachkompetenz

Spannungsfeld Sozialauftrag – Produktionsauftrag

Betriebswirtschaftliche Aspekte spielen auch im geschützten Rahmen zunehmend eine wichtige Rolle. Einerseits gilt es, Qualität und Termine der Produktion und Dienstleistung im Auge zu behalten. Andererseits sollen die Mitarbeitenden im geschützten Arbeitsverhältnis entwicklungsfördernd begleitet und ressourcenorientiert unterstützt werden.

Ziele der Arbeitsagogik

- Höchstmögliche Autonomie anstreben
- Sich stabilisieren und einen adäquater Umgang mit den eigenen Gefühlen finden
- Ein selbständiges, eigenverantwortliches Leben führen
- Beeinträchtigung oder Erkrankung akzeptieren
- Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl stärken, Ich-Identität aufbauen
- Soziale Kontakte aufbauen und pflegen
- Sich in den Arbeitsprozess (re-)integrieren

Die Ziele werden für jeden einzelnen Klienten individuell formuliert.

Anleitung

*«Sag es mir, und ich vergesse es.
Zeige es mir, und ich erinnere mich.
Lass es mich tun, und ich behalte es.»*

Konfuzius 551 – 479 v. Chr.

Das Anleiten von Klienten kommt dann zum Einsatz, wenn sie eine bestimmte Handlung ausführen oder erlernen sollen, zum Beispiel ein Bauteil zusammensetzen oder einen Pizzateig auswallen. Das Anleiten hat zum Ziel, dass die Klientinnen die einzelnen Schritte der Handlung verstehen und diese schliesslich selbstständig durchführen können.

Wichtiger Grundsatz: **So wenig als möglich – so viel wie nötig unterstützen.**

Methoden im Arbeitsprozess nach Werner à Brassard

Demonstration

Die Methode «Demonstration» ist relativ einfach und eignet sich vor allem für leicht verständliche, repetitive Arbeiten. Sie wird auch «Vormachen – Nachmachen» genannt.

<i>Schwerpunkt Zivi</i>	Arbeitsabläufe und funktionale Zusammenhänge vormachen, zeigen, darstellen
<i>Schwerpunkt Klient</i>	Gezielt beobachten und Arbeitsabläufe erfassen
<i>Ziel</i>	Aneignung vom praktischem Wissen für die Arbeitsausführung

Eintopfen einer Pflanze

Zivi zeigt dem Klienten, wie er den Setzling in den Topf einpflanzen kann. Jeden Handgriff machen sie gemeinsam, bis der Klient es selbstständig kann.



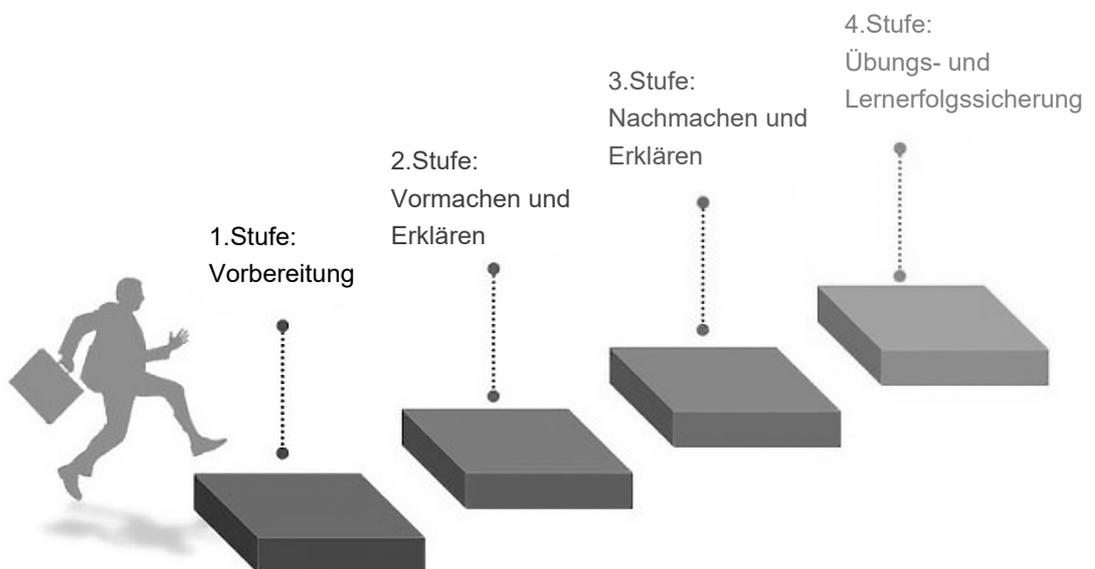
Stufen-Methode

Die Stufen-Methode eignet sich, um motorische Tätigkeiten zu vermitteln.

Schwerpunkt Zivi	Vorbereiten, planen und erklären Vormachen und erklären Beobachten und korrigieren
Schwerpunkt Klient	Nachmachen und erklären Ausführen und üben
Ziel	Anwendung von Erlerntem

Mailing-Auftrag

1. Stufe: Der Zivi bereitet den Auftrag, das Material und den Arbeitsplatz vor.
2. Stufe: Der Zivi erklärt die einzelnen Schritte und macht sie gleichzeitig vor (falzen, einpacken, stapeln). Die Klientin schaut zu.
3. Die Klientin wiederholt alle Schritte und erklärt sie gleichzeitig dem Zivi.
4. Die Klientin trainiert, steigert ev. die Geschwindigkeit. Der Zivi überprüft stichprobenweise den Prozess.



Leittext-Methode

Die Leittext-Methode ist ein Anleitungs- und Ausbildungsverfahren, bei dem Klienten durch schriftliche Unterlagen und Fragen angeleitet werden. Der Leittext wird den Fähigkeiten und Ressourcen der Klientinnen angepasst.

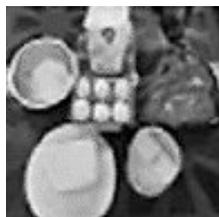
Dafür eingesetzt werden können Piktogramme, Bilder, Text in einfacher Sprache bis hin zu Schemata, Formeln und komplexen Erläuterungen.

<i>Schwerpunkt Zivi</i>	Erstellen einer schriftlicher Anleitung mit klaren Zielvorgaben Je nach Klientel mit Text, Bild, Piktogramm etc.
<i>Schwerpunkt Klient</i>	Sich selbständig informieren, planen, Arbeitsprozesse steuern
<i>Ziel</i>	«Selbst Herausfinden», «selbst Entdecken»

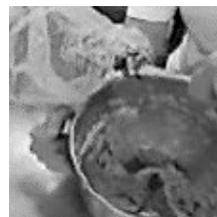
Rezeptanwendung

Ein Klient in einer Produktionsküche soll mit Hilfe eines Leittextes Kuchen für den Verkauf herstellen.

Marroni-Schoggi-Küchlein



Alle Zutaten nach
Rezept abwägen



Masse in Spritzsack
mit Lochtülle abfüllen



Eier trennen,
Schoggi hacken,
Eiweiss zu
Schnee schlagen



Die vorgefetteten
Weckgläser zu
60% mit der Masse
befüllen

Weitere Methoden

- Fertigungsaufgabe
- Experiment
- Konstruktionsaufgabe
- Fallstudie
- Brainstorming



Vertiefungsauftrag

Gruppenarbeit

Bildet Gruppen mit 4 Zivis mit ähnlichem Klientel. Einigt euch auf einen gemeinsamen Klienten. Entscheidet euch für eine Tätigkeit, die euer Klient ausführen oder lernen soll. Bestimmt anhand des Ziels und der Ressourcen des Klienten eine geeignete Anleitungs-Methode. Seid kreativ und organisiert euch einfache Hilfsmittel oder Requisiten, z.B. Naturmaterialien, Spielmaterial, Küchenmaterial etc.

Produziert einen Kurzfilm, der die Umsetzung der Anleitung zeigt und folgende Fragen beantwortet:

- Für welches Klientel ist diese Anleitung geeignet?
- Was soll der Klient lernen oder tun?
- Welche Methode habt ihr gewählt, um dieses Ziel zu erreichen?

Rollen:

- Klientin oder Klient
- Zivi
- Moderator (erläutert das Geschehen und beantwortet die Fragen)
- Kameramann

Präsentiert den Film anschliessend im Plenum.

Notizen